

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 29.01.2019

## **Kann man Weihnachtsbäume mit gutem Gewissen kompostieren?**

### **Anfrage**

Eine Studie des Bund Naturschutz (BN) und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) hat Ende 2017 ergeben, dass an 13 von 17 Weihnachtsbäumen Rückstände von Pestiziden nachgewiesen wurden. Insgesamt wurden in dieser Studie 9 verschiedene Pestizide nachgewiesen, teilweise bis zu 4 Pestizide gleichzeitig mit besonders signifikanten und gefährlichen Wirkstoffen.<sup>1</sup>

Diese Pestizide finden ihren Weg in das Grundwasser oder geraten über Komposterde in den Nahrungskreislauf.

Allein die Abfallwirtschaftsbetriebe München (AWM) sammeln pro Saison rund 200 Tonnen Weihnachtsbäume, die einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Überwiegend werden diese kompostiert. Wie groß die Menge der übrigen Weihnachtsbäume ist, die in Münchner Haushalten jede Saison anfallen, ist nicht bekannt. Es ist anzunehmen, dass auch ein großer Teil von diesen kompostiert wird.

### **Deshalb fragen wir:**

1. Kann man die Weihnachtsbäume, die überwiegend Rückstände von Pestiziden enthalten, mit gutem Gewissen kompostieren?
2. Gab es Messungen von Seiten des Kompostierbetriebs in Hinblick auf Schadstoffe/ Rückstände im Kompost? Wenn ja, liegen die Werte dem Kommunalreferat vor?
3. Ist der Kompost biozertifiziert?

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Initiative:

Herbert Danner, Anna Hanusch, Thomas Niederbühl

Mitglieder des Stadtrates